

80
Rom



1. Gracurites f. G. Johan / gottes vorfifungen
von Christo aus Moſe und allen propheeten
Lübeck 1550 ſelb
2. — von Job und der Naamen Jesu Christo
Lübeck 1550.
conſtat 16~~77~~
3. — von der Sündfluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibe
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Silah Jesu Christo
Lübeck 1549.
6. — Das iſt man, Lübeck
1550.
7. — von dem ſelb d. C. Lübeck
1550
8. — von dem Alkan unſer
Gott d. Lübeck, 1550.
9. — von dem vrien Brandopffer.
Lübeck. 1550.
10. — vom Dyriß offer, Lübeck
1550!

Sonder Sonnen

Der Gerechtigkeit:

IESV CHRISTO:

Handwritten text in a Gothic script, likely a preface or dedication, partially obscured by the main title.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.



Mal. 4.

Such die ir meinen Namen fürchtet / sol auffgehen
die Sonn der Gerechtigkeit.

M. D. XLIX.



Das Buch

der Propheten

IESU CHRISTO

Mat. 4.

Sihe ich sende euch den Propheten Elia / ehe
denn kome der gros vnd schrecklich tag des Herrn.



Mat. 4.

Matth. 11.

Wolt irs annemen: er ist Elias der da sol
zukunfftig sein.

XLIX

Den Selertten vnd Weisen:

H. Engelbrecht Castorp vnd H.

Joann Höper: Frid durch Christum.

Ich habe das vierde Capitel des Propheten Na-
leacht das ist Meines Engels schlicht vnd recht ausgelegt von dem Euang-
ge-ischen reich vnsers Herrn IESV CHR IST I mit welchem sein heiliger
Geist durchs Euangelion alle betribren hertzen: köstet stercke versichert des
ewigen lebens/ allen verrechteten aber des Euangelij nach dem Gesetz das ewig
ge verdammis drawet: vnd ich las es ein auslegung tleben von der ersten
zukunfft CHR IST I gestellt. Wil es aber jemand von der andern zu-
kunfft CHR IST I verstehen nemlich vom Jüngsten Tag an welchem
CHR IST VS erscheinen wird alle fromen selig zumachen vnd alle bösen zu verdammnen der
thut auch nicht vnrucht / vnd mag es so auslegen/ nach der Regel pauli Ro. 12. weiffagung
seie dem glauben ehlich.

Darumb mügen wir auch durch den Tage der Fomen wird verstehen den grossen Tag vnd
ders Herrn IESV CHR IST I in welchem er komen wird in seiner Majestet die leb-
bendigen vnd todten zurichren: von welchem auch paulus 1. Thess. 5. weiffaget: Des Herrn
Tag wird komen in der nacht wie ein Dieb. Das er aber spricht (der brennen sol wie ein
Ofen) zeigt an/ das am Jüngsten Tag die welt mit feuer verbrand werden sol: nach der
weiffagung 2. Pe. vl. Da alle verrechtet vnd gottlosen sro sein werden/ heist/ alle die nicht
büssen ire sünde wider die sehen gebort/ vnd nicht gleuben an CHR IST VM nach Gottes
verheiffungen / am Jüngsten Tage mit feuer vmbgeben vnd vom erdreich in abgrund der
Helle gerissen werden/ nemlich sobald das vnter gefeilet ist Matth. 25. Gehet ir verfluchten
ins ewigfeuer. Welches vnter Mein Engel mit disen wortten ausdrückt: vnd der kunfft-
ig tag wird sie anzünden/ spricht der Herr Zebaoth. So wil er auch mit disen wortten (vnd
wird in weder wurzel noch zweige lassen) weiffagen/ das allen gottlosen Widder Christen leib
vnd sele gutt vnd ehre so genom en werden sol/ das sie keines zeitlichen noch ewigen guttes werd
den gebrauchten konnen/ darumb das sie CHR IST VM vnd seine Christenheit auff erden
ausgerottet haben/ wie man einen bawm mit wurzel vnd all rottet aus dem erdreich: welche
ursach CHR IST VS auch Matth. 25. zeigt da er spricht/ Ich bin ein gast hungerig durstig
nackter gewest vnd ir habt mich nicht beherberget gespeiset getrenckt bekleidet. Dis vnter
mügen die spotter vnsers Euangelij die verrechteten Gottes verheiffungen wol zuherzen lassen
vnd sich für dem kunfftigen zorn hüten. Auch aber die ir meinen Namen fürchtet sol
auffgehen die Sonne der gerechtikeit vnd heil vnter desselben flügeln: ist souel gesagt. Allen
büssen vnd gleubigen wird CHR IST VS am Jüngstentag wie eine Freuden Reiche
Sonn auffgehen vnd mit diser Himelischen Strim erscheinen Matth. 25. Kompt ir gebened
deleten in meines vaters Reich/ vnd wird ire leibe die sterblich vnd todfrant waren in disem
Jamertal ir lebenlang mit vnterblicket durch gottten vnd seinem heilichen leibe so gar ehlich
machen das sie wie die Sonne verkleet vnd gesund leuchten werden in ewigheit mit freuden die
kein ohre nie gehört kein auge nie gesehen keines menschen hertz je gefüet hat. Nach
dieser weise möchten auch diese verblümete worte (vnd ir solt außvndengehen vnd zutemen wie
die Mastfelber) so verstanden werden: das alle die Gott fürchten vnd CHR IST VM gleub-
ben in disem Jamertal am Jüngstentag eine gute sache werden haben/ also das sie von allen
obel erlöst alles gurt reichlich vnd vellig vberkomen: Derhalben auch CHR IST VS 21.
21. den Jüngsten Tag einen Tag vnsrer erlöfung nennet. Summa: die fromen müssen
in diser welt zeitlich von den bösen zutretten werden/ dort aber müssen die bösen von den fromen
zutretten werden ewiglich/ vnd weil die bösen mit den fromen nicht haben leiden wollen vmb
des Euangelij willen/ so müssen sie dort menschenlere halben leiden im Hellschen feuer: smen
vnd ewiglich/ welche meinung der Prophet mit disen wortten ausdrückt: Ir werdet die gotts-
losen zutretten/ denn sie sollen aschen vnter euren füßen werden des tages den ich machen wil/
spricht der Herr. Es gefeilet mir seer wol das Mein Engel spricht/ Gedendt des Ges-
s Mosi meines Anechts das ich im befolhen hab auff dem berg Soreb an das ganz Istaek
samt den gebotten vnd rechten. Denn weil es so gethan ist vmb den Jüngstentag wie
erleut: vnd wie CHR IST VS regiren sol im Gesetz Mosi treffentlich beschriben ist: auch
CHR IST VS vnd die Apostel das Neue Testament mit Gottes verheiffungen aus dem
Alten enlehent gestiftet haben: so mus ich bekennen das ich disem gebort auch gerne darumb
gung thun wolt: das vor dem Jüngstentag alle welt alles mit henden griffe das Gott in allen
* 4 Prophe

Vorrede.

Propheten vom Reich **CHRIST** geweissaget und alle Nation vnter allen Himmeln sehen das kein etlicher besser seliger leere und glawb ist denn das Euangelion oder verheissung Gottes und der Christlich glawb / und allen Christen meinen brüder bis Jamerthal deste treghlicher und das Himmereich deste süsser würde. Der Herr wolle den allen mit allem Segen beistehen an item letzter ende und am Jüngsten gericht seligmachen als mich selbs die raten und helfen das ich diese grosse vbermensächliche vnaussprechliche erbeit deste lieber und freidiger volbringe gen müge dem Herrn zu lob und der Christenheit zu nutz. Man spricht Elias sol komet vor dem Jüngsten tag: Ich meine ia er sie komet / Joannes der Täufer / und habe diese worte erfüller: Siehe ich wil euch senden den Propheten Elias ehedenn kome der gros und schreckliche Tag des Herrn: der sol das hertz der Peter betreen und das hertz der kinder zu den Peteren, das ich nicht kome und das erdreich schlahé mit dem Bann.

Diese meinung oder auslegung ist auch geschepfft aus der heiligen Schrift / und dienet gar wol allen menschen durch den glawben an den rünfftigen Richter der lebendigen und todes vnter **CHRIST** dem ewigen verdammnis zu entlauffen und ewige seligkeit zu erlangen. Ewer Weisheit aber die geiert ist in **CHRIST** wolt ich dis nicht suer gezeuhen haben / als die vorkin wissen / das die leute auff erden alleine im Paradis wonen und bewine des lebens sind die Wortes seligmachend geheimnis von **CHRIST** und seiner Christenheit in den propheten suchen oder wenn sie es hören oder selbs lesen mit dem glawben annemen. Sondern wenn ein Weltkind das von sich selbs viel aber von Gottes wort nichts hellet dis gericht höret / nemlich das die welt und alles was drinnen ist mit sewer verbrand werden sol / und alle gottlosen mit leib und sele zum ewigen sewer verdampfen werden sollen am Jüngsten tag / mocht es villeicht ein mal gen Himmel sehen wie der verlorn Sone / und wie der Solner an seine brust schlahen und sagen: ser seie mit sündler gnedig. Was hülfte es mich u. enn ich die ganze welt heite / und müste nach diesem leben ewiglich brennen im Hellschen sewer? Aus / welt und was drinnen ist: (Gott hat mit nicht darumb hertz ohren augen mund hende / lüsse den gangen leibe gegeben / das ich durch vberrettung der iehen geborte den zeitlichen Tod und durch verachtung Gottlicher verheissunge / das ewige sewer damit verdienen sol. Was ist aber eines Weltkindes leben und wandel / on Gottes wort und geist / anders denn ein teglich verdienst des zeitlichen todes und ewigen verdammnis? Was nützt aus dem glawben gesacht / das ist sünd. Drumb wil und sol mein hertz diser argen vergenglichen vnseligen welt gar eine gute nacht geben / und das Euangelion alleine mit dem glawben küssen auch mit verluft alles das ich in der welt habe: Wie der Kaufman Math. 13. Das Kostliche Perlen vmb alle seine habe kauft. Solches leret mich **CHRIST** Lu. 10. da er spricht: Eines ist nor. Und David Ps. 86. Wundschit im auch nichts mehr auff erden denn das Einige / da er spricht. Weise mich Herr deinen wege / das ich wandel in deiner wahrheit **CHRIST** das ich deinen namen fürchte.

Wenn nur eine Sele dis Capitel mit solchem glawben liest und annimpt: so wird diese Vorrede nicht vergeblich gestellet sein. Und ich weis das ewre Gottseligkeit in **CHRIST** mit zum besten ausleger / das ich für ein iglich Capitel eine Vorrede stelle, nicht alleine darumb das ir ein iglich Capitel darinnen eine verheissung Gottes ist gleich einem Buch Gottes sacht / sondern auch das ich vngern ein Capitel vmbsonst get rediger und geschriben wolt haben / und mit Vorreden suchte das ich eine Sele finde die sich mit dem Christlichen glawben an Gottes verheissung henge und durch den glawben selig werde. Gewislich stelen nicht souel (gegründet) weie gewent. Die verheissung sind der ganzen heiligen Schrift / und magen alleine die glawbigen gerecht für Gott und ewiglebend durch **CHRIST** **CHRIST** welchem ich ewre Selen und alles was ir habt tag und nacht in meinem gebüte bejehl und wundere das Gottes wort allezeit lebendig in ewren hertzen wone.

zugleiben und hoffen das ir sampt allen heiligen und mit durch **CHRIST** im Himmereich bei Gott ewigleben werden. Amen. Geschriben in der Webe
S. Jacobs 17. Decemb.
M. D. XLIX.



Von der Sonnen der Gerechtigkeit: Jesu Christo: Das III. Capitel Maleachi.



Als dis Capitel Maleachi/ das ist/
Meines Engels auch weiffage von dem seli-
gen Reich vnfers hern **JESU CHRJSTI** vnd
seinem Engel Joanne dem Teuffter: beweis ich erstlich
mit **CHRJSTO** selbs da er Matth. 11. spricht: Alle
Propheten vnd das Gesez haben geweiffaget bis auff
Joannes den Teuffter: vnd so irs annemen wolt/ er ist
Elias der da sol zukunfftig sein. Darnach spricht

Lu. 1. von Joanne des gleichen/ Er wird fur **JH** her
gehen im geist vnd krafft Elias/ zubekeren die hertzen der veter zu den kindern
vnd die vnglewbigen zu der klugheit der gerechten zuzurichten dem hern ein
bereitt volck.

So last vns dis Capitel in vier stück teilen/vnd reden: Im ersten
vom gericht **CHRJSTI**: Im andern wie **CHRJSTVS** den
Gottfürchtigen alleine komen seie: Was die Christen fur guttes in **CHRJ-**
STO haben: Wie die Christen alles vnglück vberwinden: Im dritten
wie man in Mose vnd den Propheten suchen sol wie **CHRJSTVS** regis-
ren sol: Im vierden von **Elia** der komen sol fur dem grossen tage des
hern.

She es kompt ein Tag der brennen sol wie ein Ofen: da
werden alle verechter vnd gottlosen stro sein: vnd der zu-
kunfftig Tag wird sie anzünden (spricht der Herr Zebaa-
oth) vnd wird inen weder wurzel noch zweige lassen.

In diesem ersten teil last vns reden:

Vom Tage des hern Christi: in welchem die gottlosen verdampft werden.



Inen Tag komen der brennen sol wie ein Ofen/ heist/ in
der zukunfft **CHRJSTI** das gericht Gottes/ nach allen
drewortten wider die vnglewbigen so das Euangelion
verfolgen geprediget werden: Als ps. 21. Du wirst sie wie
einen fewrofen machen. Jo. 3. Wer nicht glewbet der ist
schon gericht Matth. 25. Gehet hin ir verfluchten ins
ewige fewr. Alle verechter vnd gottlosen stro sein wer-
den/ heist/ die vnbusfertigen vnd vnglewbigen lesterer des Euangelij zum
ewigen fewr verordnet werden: als Jo. 3. Wer nicht glewbet auff dem bleib-
bet Gottes zorn. Das aber alle die verechter vnd gottlosen hie genennet
werden so nicht bussen vnd glewben nach der lere **CHRJSTI** Mar. 1.
Bisset vnd glewbet dem Euangelio/ is noch dazu des Euangelij spotten
vnd

Von der Sonnen der gerechtigkeit:

vnd seine Prediger verfolgen: Scheinet aus S. Paulus Ac. 13. welcher des wortts (verechter) nach dieser meinung auch braucht da er spricht/ Wer an **JESUM** glewbet der ist gerecht: sehet aber zu das nicht vber euch kome das in den propheten gesagt ist/ sehet ir verechter vnd verwundert euch vnd werdet zu nicht/ denn ich thue ein werck zu ewren zeitten welches ir nicht glewben werdet so es euch jemand erzelen wird.

Anzünden/ heist die verechter vnd gottlosen nicht alleine bewegen zuuerfolgung der warheit/ mit welcher verfolgung die Helle verdienet wird: daher auch **CHRISTVS** spricht Lu. 11. Ich bin komen ein feuer anzuzünden auff erden. Sondern auch die verechter vnd gottlosen ins ewigefewer stozzen: nach diesem Spruch Ps. 21. Der Herr wird sie verschlingen in seinem zorn/ feur wird sie fressen.

Weder wurzel noch zweige lassen / heist die vnglewbigen (Juden) in grund hinein zeitlich vnd ewiglich vertilgen: wie Psal. 21. auch weissaget/ Du wirst ire frucht umbbringen vom erdboden vnd iren Samen von menschenkindern.

So wil er mit diesen wortten (Sibe es kompt ein tag der brennen sol wie ein ofen: da werden alle verechter vnd gottlosen stro sein: vnd der kunfftig tag wird sie anzünden (spricht der Herr zebaoth) vnd wird inen weder wurzel noch zweige lassen) nach dem Gesetz vnd Gottlichen dreuwortten wider alle verechter vnd gottlosen Juden vnd Heiden weissagen: sonderlich aber wil er anzeigen/ das **CHRISTVS** predigt wider die vnchristlichen Juden so faren werde allen Heiden zum Exempel. Zum ersten werde er mit allen dreuwortten von inen gered ein feur anzünden / das ist/ sie die warheit zuverfolgen vnd damit die Helle zuverdienen bewegen: als Matth. 23. Ir Schlangen erfüllet die mas ewer veter. Zum andern werde er inen zeitlich feur zu lohn verkündigen: Als Matth. 22. Der König wird dieser Mörder Stad anzünden. Zum dritten werden sie auch das ewigefewer in der Helle zu lohn kriegen: Wie Ps. 21. mechtiglich bezeüget. Tu were es doch einem menschen dem Gott feind ist/ tausertmal besser das er nie geboren were: als **CHRISTVS** von Juda sprach.

Aber die ir meinen namen fürchtet/ sol auffgehen die Sonne der gerechtigkeit vnd heil vnter seinen flügeln. Vnd ir solt ausgehen vnd eingehen vnd zunemen / wie die Mastfelber.

Ir werdet die gottlosen zutretten: Denn sie sollen aschen werden vnter ewren füßen / des tages den ich machen wil: spricht der Herr zebaoth.

Aus diesem andern teil last vns dreie lere schepffen / vnd reden: Erstlich

Was Christus für ein Heiland
vnd wem er komen seie.

Durch

Jesu Christo.

Durch die so Gottes Namen fürchten/verstehe die so für Gottes dreuwortten sich entsetzen vnd der versprochen gnad im Euangelio **CHRIST** begeren: Wie David ps. 51. vnd 130. Magdalena Lu. 7. Solchen auffgehen die Sonne der gerechtigkeit vnd heil vnter seinen flügeln/ heist/ **CHRISTVS** mit seinem Euangelio die büßer erleuchten trösten selig machen/ also/ das sie durch den glawben an sein Euangelion/in diesem Jamertal gerecht von Gott geachtet werden/nach dem Spruche Pauli Ro. 10. Vnd am Jüngstentage auffweckt verkleret als **JESVS CHRISTVS** irer gerechtigkeit Sonne/scheinen vnd bei Gott im Himelreich ewig leben werden: als **CHRISTVS** selbs von jnen zeüget vnd spricht Mat. 13. Die gerechten werden leuchten wie die Sonne in meines vaters Reich.

Hieraus ist offenbar/ das **CHRISTVS** hie darumb eine Sonne der gerechtigkeit wird genennet/ das er mit seinem worte vnd geist die glawbigen erleuchtet vnd heiliget: wie er denn ps. 19. Derhalben eine Sonne der Apostel genennet wird da er spricht/ Er hat der Sonnen eine hütten in denselben gemacht: vnd **CHRISTVS** Jo. 12. sich selbs darumb ein Liecht der welt nennet vnd spricht/ Ich bin in die welt komen ein liecht/auff das wer an mich glawbet nicht im finstern bleibe.

Sintemal nu durch seine flügel auch nichts anders zuuerstehen denn Gottes worte vnd geist/damit er alle die so rat vnd hülffe von im suchen wider alle feinde beschirmt vnd heilet: so wird heil vnter seinen flügeln sein/heissen/ die Gottfürchtigen vnd Christglawbigen (wie gesagt) nicht alleine zeitlich heil vergebung der Sünd vnd erlösung vom vbel erlangen/ sondern auch ewig heil/ das ist/ iren nichtigen lab verkleret vnd **CHRIST** lab ehlich werden: als Paulus 1. Cor. 15. auch zeüget.

Sennach wil er haben/das wir aus disen wortten (Euch aber die ir meisten namen fürchtet sol auffgehen die Sonne der gerechtigkeit vnd heil vnter seinen flügeln) zwo lere fassen. Zum ersten/das der auffgang aus der höhe **JESVS CHRISTVS** mit seinem Euangelio die alleine gerechte achte vnd selig mache/ die da büßen vnd gnade begeren in **CHRISTO** versprochen Lu. 1. Darnach das Gott im Himel kein dienst auff erden besser gefalle/denn das man nicht wider sein gebotte thun/ vnd wenn man der sünd halben geplaget wird/ das man in auff seine zusagung anruffe vnd von im hülffe wartte: als David auch leret da er spricht ps. 33. Siehe des Herrn augen vber die so in fürchten vnd auff seine gnade wartten/ das er ire Sele vom tod erlöse vnd in der thewung ernere. **Au**

Wie die Christen durch Christum

zunemen vnd gros werden.

Wie aus vnd ein gehen seie/ zeiget **CHRISTVS** an Jo. 10. da er spricht/ Ich bin die thüre/ so jemand durch mich ein gehet/ der wird ein vnd aus gehen vnd weide finden. Wil soviel sagen/ wie man durch den glawben an seine verheissunge in Gottes reich ghe vnd ein glied **CHRIST** werde/ also gehe man durch die liebeeraus das Euangelion für der welt zubekennen

A ij

kennen

Von der Sonnen der gerechtigkeit:

kennen vnd vmb **CHRIST** willen alles gutes zuthun vnd böses zuleiden. Welcher meinung auch Paulus ist da er spricht. Gal. 5. Der glawbe ist durch die liebe thettig.

IJe Gottfürchtigen vnd Christglewbigen werden hie darumb **Mastfelber** genennet/ das sie mit der besten weyde **CHRIST** wortt vnd geist erneret vnd gemestet das leben vnd volle gnüge haben Jo. 10. Solche zunemen wie die Mastfelber/ heist/ sie von tage zu tage wachsen vnd stecker werden/ nicht alleine im glawben an **CHRISTUM**/ wie Paulus Ro. 1. spricht/ Aus glawben in glawben / sondern auch im sieg wider den teuffel/ als ps. 84. Klinget/ Sie behalten einen Sieg nach dem andern.

So wil er mit disen wortten (sie werden zunemen wie die Mastfelber) Sieren/ das der Hirt **CHRISTVS** seine Kelber die Christen mit seinem wortt vnd geist so weyden vnd mesten werde/ das sie von im singen vnd sagen werden als psal. 23. Klinget bis an Jüngstentag/ in welchem des Hirtten mesten vnd der Kelber zunemen ein Gottlich vnd ewig leben sein wird. **Au**

Wie die Christen alles vnglück durch **CHRISTUM** vberwinden.

Die wortt/ zutretten vnd zu asschen werden/ bedeütten einen streit/ den alle gliedere **CHRIST** mit des Satans gliedern auff erden füren müssen/ nach Gottes ordnung im paradys Ge. 3. gestiftet. Daraus wolzuuernemen das (zutretten) heisse/ durch den glawben an den SchlangenTretter die welt vberwinden. 1. Jo. 5. Vnter den füßen aber zuasschen werden/ heist/ alle Prediger vnd Christen durch den vnd mit dem der alle seine feinde zum fuischemel machen wird/ alle verfolger des Euangelij zum ewigen feur verdammen: Wie Paulus 1. Cor. 6. zeüget/ Wisset ir nicht das die heiligen die welt richten werden? Denn ob gleich **CHRISTVS** vnd seine Christenheit auff erden von den gottlosen zutretten werden/ nach der Schrifft/ Wir werden teglich vmb deinet willen getödtet ps. 44. So stehen sie doch wider auff vnd zutretten ire feinde also/ das sie zu puluer iren füßen werden müssen ewiglich/ als Paulus 1. Cor. 15. Vnd 2. Thess. 1. zeüget.

Darumb wil er mit disen wortten (Ir werdet die gottlosen zutretten: Denn sie sollen asschen vnter ewren füßen werden) weiffagen das die Christen/ ob sie gleich lang vnd viel leiden müssen von den gottlosen (als Lor von den Sodomitern 2. Pet. 2.) dennoch endlich das feld in **CHRISTO** behalten müssen: wie Lor auch mit augen sahe das sein verfolger zuasschen wurden Ge. 19. Vnd wir am Jüngstentage auch sehen werden wie vnsero Euangelij feinde verschlungen werden vom feur des hern 2 Thess. 1. **I**n tage welchen der Herr machen wird solchs gescheen sollen/ heist/ in der zukunfft **CHRIST** mit der predige solchs angefangen vnd am Jüngstentage vollendet werden: als **CHRISTVS** selbs zeüget da er spricht. Jo. 5. Warlich ich sage euch/ es kompt die stund vnd ist schon izt/ das die todten werden hören die Stim des Sones Gottes/ vnd die sie hören werden die werden leben: vnd alle die in den grebern sind werden erfur gehen/ die da gutes than haben zur aufferstehung des lebens/ die aber vbelo than haben zur aufferstehung des gerichtes.

Jesus Christo.

So wil er mit disen wortten (spricht der Herr Zebaoth) dise meinung
betreffigen vnd in der Summa leren/ das die Christen hie wie **CHRISTVS**
das heilige Creutz tragen vnd ire seligkeit im glauben haben müs-
sen/ dort aber werde es besser werden: als **CHRISTVS** spricht Jo. 16.
Ewre trawrickeit sol zur freude werden.

Gedenkt des Gesetzes Mosi meines Knechts / das ich im
befolhen habe / auff dem Berge Horeb / an das ganz
Israel / sampt den gebotten vnd rechten.
Aus diesem dritten teil last vns lernen

Wie die Christen im Alten Testament suchen sollen wie Christus regiren werde.

Dechs Gesetz Mosi Gottes Knechts das im befolhen ist auff
dem berg Horeb / verstehe ich nicht alleine die zehen gebotte in
welcher Vorrede (Ich bin dein Gott) **CHRISTVS** verheissen
wird / sondern auch das Leuitische Priesterthum in welchem
CHRISTVS surgebildet wird / als Gott zu Mose sprach Ex.
25. Sibe zu mache alles nach dem surbild dir auff dem berge gezeiget.

Wie ich aber durch (gebotte) auch verstehe die zusagunge von **CHRISTVS**
Deut. 18. Den solt ir hören. Also verstehe ich auch durch (rechte)
alle Ceremonien in welchen **CHRISTVS** surgebildet wird vnd figuren:
weil solche deuteten auff **CHRISTVM** vnd on den glauben an **CHRISTVM**
kein nütze waren: als Heb. 9. geschrieben / Das Gesetz hat den
schatten kunfftiger gütter vnd nicht das wesen der gütter selbs.

Gedenken des Gesetzes Mosi / ist eben soniel hie / als Jo. 5. Sucht in die
Schrifte. Wil jemand die Christen so durch den glauben gerecht verma-
nen das sie nach den zehen gebotten leben / der mag es thun.

So wil er mit disen wortten (Gedenkt des Gesetzes Mosi meines Knechts /
das ich im befolhen habe / auff dem berge Horeb / an das ganz Israel /
sampt den gebotten vnd rechten) nicht alleine soniel leren / das die predige
des Euangelij **CHRISTJ** mit der Buspredige Mosi anfahen werde /
nach diesem Spruche **CHRISTJ** Lu. 24. Predigt Bus vnd vergebung der
Sünd: Sondern auch das man von **CHRISTO** nicht anders predigen
sol / denn in Mose geweissaget vnd in allen figuren vnd gesichten surges-
schrieben: als denn **CHRISTVS** selbs die Schrifte aualeger / wie Lu. 24.
spricht / **IESVS** leget in aus alle schrifte die von im geschrieben waren in
Mose vnd allen propheten. Sonderlich aber wil er die weissagunge des
Patriarchen Jacob Ge. 49. wolbetrachtet haben.

She ich wil euch senden den Propheten Elia / ebedenn
da kome der grosse schreckliche Tag des Herrn. Der sol
das hertz der veter bekeren zu den kindern / vnd das hertz
der kinder zu den vettern: das ich nicht kome vnd das erd-
reich mit dem Bann schlahe.

In diesem vierden teil redet er

**Von der Sonnen der gerechtigkeit:
Von Elia der vor dem grossen tage des
Hern komen sol.**

Als dieser weissagung von Elia ist ein Sprichwort entsprungen/ das Elia vor dem Jüngstentage komen solt. Das aber diese propheetie nicht von dem propheeten Elia/wie sie lauter/zuerstehen seie/ zeiget 4. Re. 2. Das sie aber von Joanne dem Teuffler verstanden werden müsse/ zeiget **CHRISTVS** Matth. 11. da er spricht/ Alle Gesetz vnd Propheeten haben geweissaget bis auff Joannes den Teuffler: vnd so irs wolt annemen/ er ist der Elia so künfftig sein sol. Warumb er aber Joannem den Elia nenne/ zeiget an Lu. 1. da er spricht/ Er wird vor im hergehen im geist vnd krafft Elia zubekeren die hertzen der veter zu den kindern vnd die vnglewbigen zu der klugheit der gerechten zuzurichten dem hern ein bereit volck. Aus welchen wortten des Engels offenbar ist / das die hertzen der veter zu den kindern vnd das hertz der kinder zu den veteren bekeren/ nichts anders seie denn Bus vnd vergebung der Sünd im namen **CHRISTVS** predigen: wie er Matth. 3. prediget/ nemlich. Wie Abraham sampt allen heiligen vor **CHRISTVS** zukunfft nicht durch werck des Gesetzes sondern durch den glawben an **CHRISTVM** auff Gottes verheissunge gegründet vergebung der sünd geglewbet vnd ein ewiges leben gewarret haben: als denn geschrieben stehet/ Abraham glewbet Gott vnd das ward im zur gerechtigkeit gerechnet. Also sollen auch sie Gott fürchten / vnd nicht durch eigen werck sondern durch den glawben an **CHRISTVM** Maria Sone zu Bethlehem geborn/vergebung der Sünde glewben vnd ein ewiges leben hoffen. Welche meinung sein vater Sacharias Lu. 1. noch deülicher außstreichet vnd mehr bekrefftiget da er spricht. Du kindlin wirst ein propheet des höhsthen heissen / denn du wirst für dem hern hergehen/das du seinen weg bereitest vnd erkendnis des heils gebest seinem volck/die da ist in vergebung der sünd: durch die herzliche barmhertzigkeit vnseres Gottes / durch welche vns der auffgang aus der hohe besucht hat/auff das er erscheine denen die da sitzen im finsternis vnd schatten des Todes/ vnd richte vnser süssse auff den weg des frides.

God wil er mit diesen wortten (Sihe ich wil euch senden den propheeten Elia) Sehedenn da kome der grosse schreckliche Tag des hern. Der sol das hertz der veter bekeren zu den kindern/vnd das hertz der kinder zu den veteren: das ich nicht kome vnd das erdreich mit dem bann schlahe) in der Summa leren/ Weil der Jüden Königreich vnd Priesterehum von Gott abgefallen vnd im grund hinein verdorben seie: so wolle er nicht alleine den Auffhelffer den Messiah senden der die zufallen hütten Dauids auffrichte Amos. 9. Sondern auch zu einem gewissen Zeichen desselben zukunfft wolle er einen gewaltigen propheeten wie Elia senden der mit fingern auff in deutete vnd saget Sihe das ist Gottes Lamb/ welches der welt sünde cregt: ob sie villeicht dem geistreichen Engel Joanne dem Teuffler glewben wolten/ auff das er sie nicht irs vnglawbens halben vnd mordes beide des Knechts vnd des hern/ zeitlich vnd ewiglich verbannen vnd verdammen wüsse.

Sihz

Jesu Christo.

Sie doch wie gnedig vnd barmherzig langmütig vnd von grosser gütē
Sist vnser Gott/das er niemand vnd nicht ehe straffet/ er habe denn zuuor
lang vnd viel warnen vnd vermanen lassen/ das man ablasse von sünden
vnd anfahē zugleiben an **CHRISTVM** aller welt Trost. Wie from ist
doch vnser vater/das er die verdampfen vmb des blossen glawbens **JESV**
willen gerecht achtet vnd seligmacht. Wie gerecht ist vnser Gott/das er vmb
des blossen vnglawbens willen vngerecht achtet vnd ewigverdampft die
vberrechter. Was solt der allmechtig Gott den heillosen Jüden mehr thun/
denn das er inen noch dazu flehet vnd spricht/ Er wolle in senden den Pro-
pheten **Elia** der sie lere den schrecklichen tag **CHRISTJ** vnd Gottes ewi-
gen Bann fliehen? O welch eine tieffe Gottlicher barmherzikeit. O
welch ein abgrund Christlicher gerechtikeit. Wer ist wie der Herr vnser Gott?
Warumb aber der Prophet die zukunfft **CHRISTJ** mit seiner predige/
einen schrecklichen tag nenne/ das haben die Jüden wol erfahren die **CHR-**
ISTVM nicht annehmen wolten vnd sprachen/ Weg weg mit im/ sein
blut vber vns vnd vnserē kinder. Denn wie die zukunfft **CHRISTJ** so
lieblich vnd eröstlich war den Gottfürchtigen vnd Christglawbigen/ das sie
lieder dauon machten: als **Maria** das **Magnificat** / **Sacharias** das **Bene-**
dictus / **Simeon** das **Tunc dimittis**. Also war sie den gottlosen vnd
WidderChristen so grausam vnd erschrecklich/ das ganz **Jerusalem** er-
schracke da sie hörten das **CHRISTVS** geboren were/ vnd **Herodes** der
Bluchund flugs hinschickt vnd die kindlin erwurgen lies/ auff das ia **CHR-**
ISTVS vnter inen erwürget die welt nicht erlösete **Matth. 2**. Was
richteten sie aber mit irem verfolgen vnd mord aus? nichts anders denn das
sie Gott verbannet: wie **Da. 9**. spricht/ sie werden **CHRISTVM** tödten/
drumb wird ein volck komen eines Fürsten vnd sie vertilgen. Denn auch
die erden mit dem Bann schlagen/ hie nichts anders ist denn das Judenthum
vmb des Todes **CHRISTJ** willen verbannen vnd verdammen: wie **P. 68**
David spricht/ Der Herr wird den Kopff seiner feinde zuschmeissen mit irem
Harschedel die da fortfaren in irer sunde. Wie gern aber hette sie **CHRIS-**
TVS von solchem Bann erlöset: als er **Matth. 24**. spricht/ Wie offte habe
ich euch versamlen wollen als eine Henne versamlet ire Kuchlin aber ir habe
nicht gewolt/ darumb werden ewre heuser wüste werden. Siehe das er
auch **Joannem** den Teuffer darumb gesand habe/ das er nicht alleine den
Gottfürchtigen vnd Christglawbigen vergebung der sund vnd das ewige
leben verheisse/ sondern auch das er iderman für dem vnglawben vnd **CHR-**
ISTJ verachtung dises Bannes ursache warnete/ scheint
nicht alleine aus disem ganzen Spruche/ sondern
auch fürnemlich aus disen wortten: auff das
ich nicht kome vnd den erdbor-
den mit dem Bann
schlage.

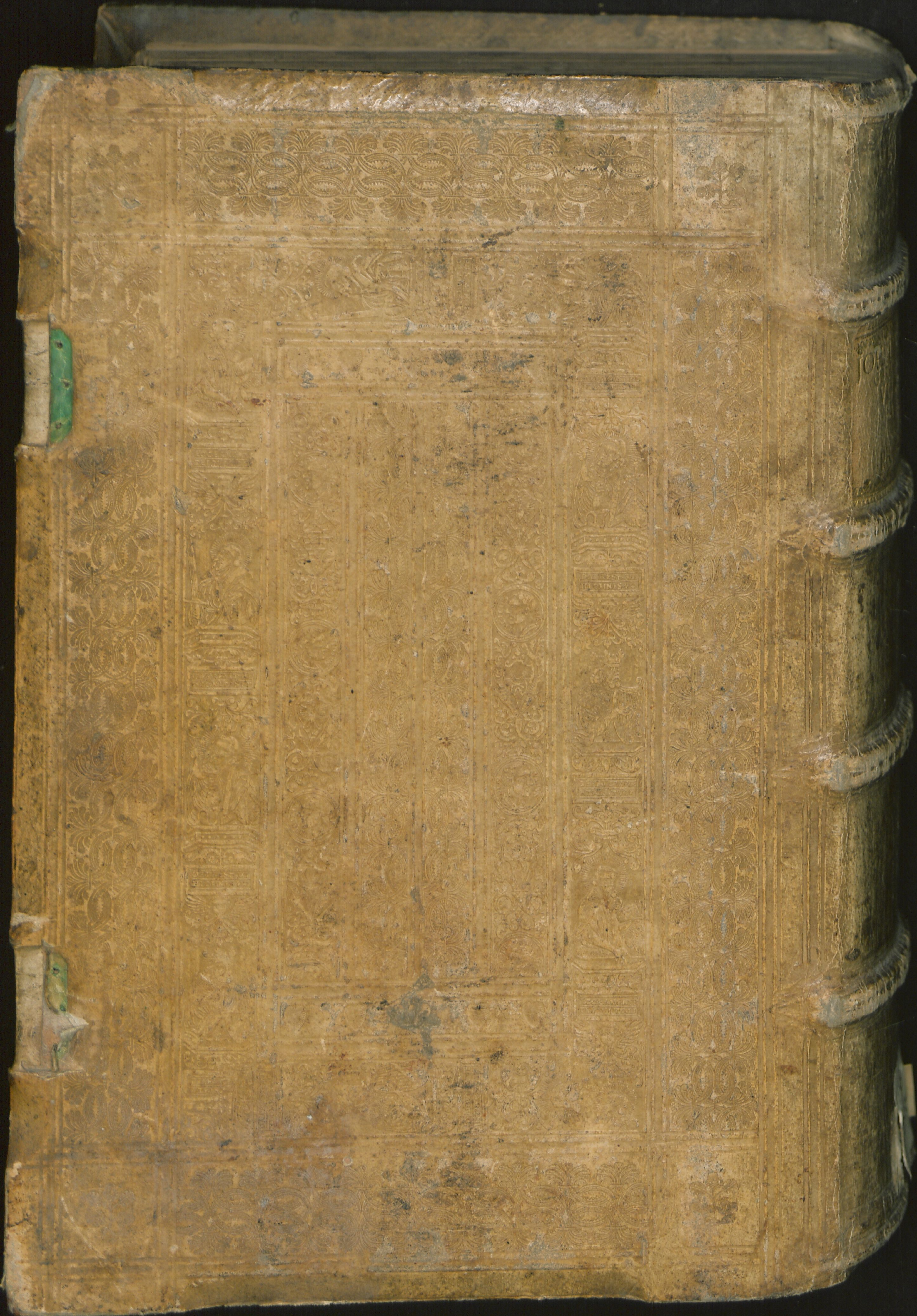
Geprediget zu **Marpurg** 1547.
Geschrieben zu **Lübeck** 1549.

Gedruckt durch **Georgen Richolff:**
M. D. XLIX.

88 153

AB 88 153

X 199 7507



Sonder Sonnen

Der Gerechtigkeit:

IESV CHRISTO:

Handwritten text in a Gothic script, likely a preface or dedication, partially obscured by the color calibration strip.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.



Mal. 4.

*Such die ir meinen Namen fürchtet / sol auffgehen
die Sonn der Gerechtigkeit.*

M. D. XLIX.

